

# Heilung der Epilepsie!

(Krämpfe.)

Als meine zwölfjährige Tochter Emilie im August des Jahres 1866 plötzlich von epileptischen Krämpfen befallen wurde, wobei sich die Augen fest verschlossen, die Unglückliche zu Boden geworfen wurde und von 4 starken Personen gehalten werden mußte, nahm ich in der Angst meines Herzens, als sich dieser entsetzliche Zustand häufiger wiederholte, meine Zuflucht zu ärztlicher Hilfe, aber leider ohne Erfolg. Hierauf wurden viele andere und auch sympathetische Mittel angewendet, jedoch mit derselben Erfolglosigkeit. Endlich erhörte Gott, zu dem ich mich oft im heißen Gebet gewendet hatte, meine Bitte: Durch unseren Ortsvorsteher kam mir ein Schriftchen zu Gesicht, in welchem das „Salomon's Krampfpulver“ empfohlen war, und welches mir auf mein Ansuchen freundlichst zugesandt wurde. Schon nach vierzehntägigem vorschriftsmäßigem Gebrauch wurden die Anfälle seltener und vor neun Wochen erfolgte der letzte, so daß meine Tochter als Wiedergenesene am 20. Mai v. J. die Schule mit großer Freude wieder besuchen konnte.

**Karl Gotthilf Vogel,**

Hausbesitzer und Strumpfwirkermeister.

Dass vorstehendes Krankheitsbild der Emilie Vogel und der erfolgreiche Gebrauch der Salomon's Krampfpulver auf voller Wahrheit beruht, attestirt der hiesige Ortspfarrer, welcher die Wiedergenesene in seiner Amtswohnung gestern freudigst begrüßt hat, unter Vordruck seines Amtssiegels.

Pfarramt Dorchemnitz bei Stollberg i. Königr. Sachsen.

(L. S.) **Gustav Ad. Kretzschmer,** Pastor.

Eine das Nähere enthaltende Broschüre: „Naturgemäße Heilung der Epilepsie etc.“ wird unentgeltlich versandt. Adresse: **P. M. Salomon in Berlin,** Wallnertheaterstrasse No. 14.

# Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und bis jetzt einzige Mittel, jeden grauen Haaren ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen — die fast alle, ältere oder neuere derartigen Mittel enthalten und schädlich auf die Kopfhaut und Haare wirken — die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut zu stärken, von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu reinigen, und sich das Haar in der damit hergestellten, ursprünglichen Farbe für die Lebenszeit weich und glänzend zu erhalten.

Dieser Balsam hat vor allen andern derartigen Mitteln, welche oft die größte Vorsicht erfordern, daß die Haut nicht in Berührung damit kommt, noch den Vorzug, daß das Verfahren einfach, und obgleich mit einer Bürste eingerieben, die Haut weiß und rein erhält, alle Pomaden, Oele etc. überflüssig macht und das lästige Durchsetzen in Hüten und der Bettwäsche verhindert. Da dieser Balsam nur den grauen Haaren die ursprüngliche Farbe wieder giebt, gesunde Haare, ob blond, braun oder schwarz, aber nicht verändert, so ist er ganz besonders noch Damen und Herren zur Beseitigung der Schuppen etc. zu empfehlen.

Für den Erfolg wird garantirt und Beweise unentgeltlich geliefert.

**Preis 20 Ngr. per ganze Flasche.**

Nur echt und allein bei

**A. Marquart in Leipzig,**

ThomasKirchhof Nr. 7.

Unübertreffliches

## !Hausmittel gegen Sicht!

Rheumatismus, Nervenschwäche, Lähmungen, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der vom Apotheker und Drogist **Franz Schaal** in Dresden erfundene und eigens fabricirte **Fichtennadeläther.**

Andere gleichnamige Producte sind nur als Nachahmungen zu bezeichnen.

Alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Otto Meissner,** Grimma'sche Straße, in Dresden in sämtlichen Apotheken.

## Waschechte rothe Farbe

zum Zeichnen der Wäsche, unzerstörbar, bis jetzt das vorzüglichste Fabricat, empfiehlt als vollständig zweckentsprechend und neu **Minna Kutzbach,** Reichstraße Nr. 55.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Kaloczi enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Ngr. — Nur allein echt in Leipzig in der **Sofapothek** zum weißen Adler, in der **Engelapothek**, **Lindenapothek**, Weststr. 17 a, in **Lindenau** bei Apotheker **E. Dietze** und in **Neuditz** in der **Johannisapothek.**

## Carneval 1870.

Hauptmagazin für Carnevalsgegenstände.



Wie seit erstem Carneval halte auch für die diesjährige Saison großes Lager in komischen Kopfbedeckungen, und verkaufe selbige zu nachstehend verzeichneten Preisen.

- 1870r Carnevalmütze in ff. Stoff
- Dgd. von 3 1/2 an, Stk. 10 Ngr.
- do. für Kinder Dgd. 2 1/2 an, St. 7 1/2 Ngr.
- in Kattun Dgd. 1 1/2 an, St. 5 Ngr.
- do. für Kinder Dgd. 1 1/4 an, St. 4 Ngr.
- in Papier I. Qual. Dgd. 20 Ngr, St. 2 1/2 Ngr.
- do. II. Qual. Dgd. 15 Ngr, St. 2 Ngr.
- do. III. Qual. Dgd. 12 1/2 Ngr, St. 1 1/2 Ngr.

Munde Mützen, Zippelmützen, so wie noch gegen 100 verschiedene Sorten für Herren und Damen, das Dgd. von 7 1/2 an. Scandalapparate, als: Sandtrommeln, Klatschen, Mirlotons, Blechflöten, Carnevalsmütze zum Klatschen (das Neueste), Gutwaldteufel etc. zu bekannten billigen Preisen. **F. Otto Reichert,** Neumarkt 42, in der **Marie.**

## Haupt-Dépôt

der echten patentirten

## Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jücker,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gainstraße.

## Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von **3 Thlr.** an.



dergl. mit Spiralfeder-Matratzen, à Stück von **5 Thlr.** an.

Bettstellen nach besonderem Maß liefern in kürzester Zeit **Grünler & Friedrich,** Schützenstraße Nr. 1.

## Schmiedeeiserne Defen mit Chamotte

neue Construction empfiehlt **H. Piorkowski,** 6. Halle'sche Straße.

## Beste franz. Gummischuhe,

sowie warmgefütterte Gummistiefel mit Pelzbesatz empfiehlt **Louise Zimmer,** Thomasgäßchen Nr. 2.